

273

266

27. September 1943.

Herrn Prof. Dr. K.A. Eckhardt

265

27. September 1943.

An die Hahnsche Buchhandlung
Herrn Hauptmann Rusack!

Hannover
Akazienstr. 5 B

Sehr geehrter Herr Hauptmann!

Auf Ihr Schreiben vom 24.8. wegen der Lex Salica haben wir uns sofort an Herrn Prof. Eckhardt gewandt und von diesem heute die Antwort erhalten. Er gibt den Umfang der 1. Lieferung, für die jetzt der Papierantrag zu stellen wäre, auf 30 Bogen im Quartformat an. Sollte die Schätzung zu hoch sein, müßte der Überschuß für die zweite Lieferung verwendet werden; ist sie zu niedrig, könnte ein gewisser Teil des Inhalts für die zweite Lieferung zurückgestellt werden.

Was die Auflagenhöhe betrifft, so sieht der alte Vertrag von 1875 für diese Serie eine Auflagenhöhe von 1000 Stück vor, davon 150 auf Schreibpapier. Herr Prof. Eckhardt ist mit uns der

unzugänglich geworden.
Weitere Briefe richten Sie am besten nicht mehr an mich, sondern an Prof. Mayer oder ans Institut, denn ich habe nun auch meinerseits den Gestellungsbefehl (zum 30.d.M.) bekommen. Darf ich mich also bis auf weiteres von Ihnen verabschieden, indem ich Ihnen für den Fortgang Ihrer Arbeiten, die Sie bewunderungswürdigerweise noch neben der Militärtätigkeit aufrecht erhalten, die besten Wünsche ausspreche.

Mit bestem Gruß

Ihr ergebener